

Fachtagung „1989 als Zäsur für die Betrachtung von Diktaturerfahrungen im 20. Jahrhundert – auch im Unterricht?“

26.-28. Mai 2011 in Berlin und Teltow

Inwieweit haben die Veränderungen in der Auseinandersetzung mit den Diktaturerfahrungen des 20. Jahrhunderts in den letzten zwei Dekaden Eingang in Lehrpläne und Materialien für den Schulunterricht gefunden? Vor dem Hintergrund dieser Frage werden 60 internationale Teilnehmer/innen den Umgang mit den Diktaturerfahrungen des 20. Jahrhunderts im Unterricht analysieren. Hierbei soll ein multiperspektivischer Rahmen geschaffen werden, der in neuen Konstellationen vertieftes Nachdenken ermöglicht und im interdisziplinären Austausch formale Bildung, Forschungsperspektive und non-formale Geschichtsvermittlung zusammenbringt. Eingeladen sind Lehrer/innen sowie Multiplikator/innen aus Geschichtslehrerverbänden, Schulbuchverlagen, Behörden oder Einrichtungen der historisch-politischen Bildungsarbeit und Wissenschaftler/innen aus dem Bereich der Pädagogik, insbesondere der Schulbuchforschung.

Die Fachtagung wird Deutsch-Englisch simultan gedolmetscht.

Programmablauf

DONNERSTAG, 26. MAI 2011, BERLIN
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

18:00 – 18:30 Uhr

Begrüßung

Peter Wittschorek, MitOst e.V.

Dr. Anna Kaminsky, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Günter Saathoff, Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“

18:30 – 20:30 Uhr

Podiumsgespräch mit Inputreferaten zum Thema „1989 als Zäsur für die Betrachtung von Diktaturerfahrungen im 20. Jahrhundert“

Prof. Dr. Bernd Faulenbach, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

*Prof. Dr. Stefan Troebst,
Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas*

Dr. Ljiljana Radonic, Institut für Politikwissenschaft an der Universität Wien

Moderation: N.N.

Empfang 20:30 – 21:30 Uhr anschließend gemeinsame Busfahrt nach Teltow

FREITAG, 27. MAI 2011, TELTOW

9:00 – 15:30 Uhr

Länderpodien zum Thema „Wo stehen wir in der europäischen historischen Bildungsarbeit nach 1989?“

In den Länderpodien stellen Expertinnen und Experten für jeweils drei ausgewählte europäische Staaten vor, wie die Diktaturerfahrungen in diesen Staaten betrachtet und wie sie im schulischen Unterricht behandelt werden.

9:00 – 10:30 Uhr

Länderpodium 1

Spanien: *Dr. Concepción Naval, University of Navarra*

Frankreich: *PD Dr. Steffen Sammler, Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung Braunschweig*

Deutschland: *Dr. Jens Hüttmann, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur*

Moderation: *Dr. Heike Christina Mätzing, Historisches Seminar an der TU Braunschweig*

11:00 – 12:30 Uhr

Länderpodium 2

Russland: *Dr. Irina Scherbakowa, Zentrum für Erzählte Geschichte und visuelle Anthropologie an der Afanassjew-Universität, Moskau*

Litauen: *N.N.*

Kroatien: *Dr. Ljiljana Radonic, Institut für Politikwissenschaft an der Universität Wien*

Moderation: *Prof. Dr. Stefan Troebst*

FREITAG, 27. MAI 2011, TELTOW (Fortsetzung)

14:00 – 15:30 Uhr

Länderpodium 3

Polen: Prof. Dr. habil. Krzysztof Ruchniewicz, Willy-Brandt Zentrum für Deutschland- und Europastudien der Universität Wrocław

Tschechische Republik: Mag. Ondrej Matejka, Antikomplex und Zentrum für Bürgerbildung, Prag

Rumänien: Dr. Mariana Hausleitner (tbc), Freie Universität Berlin

Moderation: Dr. Jens Hüttmann

16:00 – 19:00 Uhr

Good Practice – Bad Practice aus der historischen Bildungsarbeit an Europas Schulen

In dieser Einheit werden drei parallele Workshops durchgeführt, in denen jeweils drei Länder intensiver behandelt werden. Die Zusammenstellung und die Referentenauswahl folgen den vorangegangenen Länderpodien. Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer wählt schon bei der Anmeldung einen der drei Workshops aus.

In den Workshops ergänzen die Länderexpert/innen ihre Analysen durch die Vorstellung von Lehrmaterialien und Beispielen aus der Praxis. Hierdurch werden tiefere Einblicke in die Unterrichtspraxis in den ausgewählten Ländern ermöglicht und der Erfahrungsaustausch intensiviert.

Workshop 1: Spanien, Frankreich, Deutschland

Workshop 2: Russland, Litauen, Kroatien

Workshop 3: Polen, Tschechische Republik, Rumänien

SAMSTAG, 28. MAI 2011, TELTOW

9:00 – 10:00 Uhr

Vortrag „Die europäische Geschichte der Diktaturen des 20. Jahrhunderts im Unterricht“

Prof. Dr. Robert Stradling, Blueprint Research Center an der University of Edinburgh

10:30 – 12:30 Uhr

Abschlussplenum

Moderation: Dr. Heike Christina Mätzing

Abschließendes Mittagessen und Busfahrt zum Berliner Hauptbahnhof

Die Veranstaltung wird gefördert von der Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" sowie der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.



Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Internetformular http://www.mitost.org/fachtagung_1989.html

Die Präferenzen für einen Workshop am Samstagabend sollten bereits bei der Anmeldung im Formular angegeben werden.

Da die Plätze begrenzt sind, wird die Anmeldung erst mit dem Erhalt der Teilnahmebestätigung verbindlich. Diese und weitere Informationen zur Anreise werden bis spätestens 21. April 2011 verschickt.

Anmeldeschluss ist der 17. April 2011

Teilnahmekosten

Für die Teilnahme wird ein Beitrag von 30 EUR erhoben (15 EUR ermäßigt für Studenten auf Nachweis sowie für MitOst-Mitglieder). Die Teilnahmegebühren sind bei Veranstaltungsanfang in bar gegen Quittung zu entrichten.

Kostenübernahme

Für die Reise werden auf Antrag nach Vorlage der Originalbelege die Fahrtkosten in einer Höhe von bis zu 200,00 EUR übernommen. Da dem Veranstalter nur ein begrenztes Budget zur Verfügung steht, wird die genaue Höhe der Kostenübernahme erst nach Anmeldeschluss bekannt sein.

Unterkunft und Verpflegung trägt der Veranstalter. Die Unterbringung erfolgt grundsätzlich in Doppelzimmern. Darüber hinaus besteht ein begrenztes Kontingent an Einzelzimmern. Die dabei entstehenden Mehrkosten von insgesamt 30 EUR müssen von den Teilnehmer/innen selbst getragen werden.

Stornoregelung:

Bei einer Absage nach dem 5. Mai 2011 werden dem Teilnehmer / der Teilnehmerin 50 % der tatsächlichen Kosten, bei einer kurzfristigen Absage nach dem 15. Mai 2011 100 % der tatsächlichen Kosten in Rechnung gestellt.

Kontakt:

Patricia Krolik
MitOst e.V.
Alt-Moabit 90 | 10559 Berlin
Telefon: +49 30 315174 87
E-Mail: krolik@mitost.org

Unterkunft sowie Tagungsort am Freitag und Samstag:

Hoteltow
Potsdamer Str. 53
14513 Teltow
(S-Bahn Teltow Stadt)